

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1956/11/7 1Ob445/56, 5Ob155/65, 4Ob522/69, 1Ob756/82, 7Ob721/89, 3Ob97/18p**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.11.1956

**Norm**

AnfO §2

**Rechtssatz**

Die Benachteiligungsabsicht kann auch gegenüber künftigen Forderungen gegeben sein (künftige Unterhaltsforderungen).

**Entscheidungstexte**

- 1 Ob 445/56

Entscheidungstext OGH 07.11.1956 1 Ob 445/56

Veröff: EvBl 1957/48 S 75

- 5 Ob 155/65

Entscheidungstext OGH 16.06.1965 5 Ob 155/65

- 4 Ob 522/69

Entscheidungstext OGH 22.04.1969 4 Ob 522/69

- 1 Ob 756/82

Entscheidungstext OGH 10.11.1982 1 Ob 756/82

Vgl; Beisatz: Bzw gegenüber Forderungen, für die noch kein Exekutionstitel vorhanden ist. (T1) Veröff: SZ 55/174 = ÖA 1984,103

- 7 Ob 721/89

Entscheidungstext OGH 25.01.1990 7 Ob 721/89

Beisatz: Es ist gleichgültig welche Gläubiger der Schuldner benachteiligen wollte, gegenwärtige, künftige, bestimmte, unbestimmte, alle oder einige. Auch wer gar keine Gläubiger hat, kann in Benachteiligungsabsicht handeln, indem er bewußt zum Schaden künftiger Gläubiger handelt. (T2)

- 3 Ob 97/18p

Entscheidungstext OGH 21.09.2018 3 Ob 97/18p

Bei wie T2

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0050623

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

22.11.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)